SCHADEN.NEWS










09.12.2020

KOMPLETTES WORKSTATION-SORTIMENT FÜR ERWEITERTEN NUTZFAHRZEUG-GROSSBETRIEB

Neues Gesicht beim Ausrüster Indasa: Anfang August hat Christian Kattanek seine neue Position als Gebietsverkaufsleiter angetreten. Der Lackierermeister wird für die Region West des Schleifmittelherstellers tätig sein. „Die Fachkompetenz unserer Vertriebsmitarbeiter ist für uns ein wichtiger Baustein in unserem Vertriebskonzept, denn das Gespräch auf Augenhöhe, und die gute Beratung beim Endkunden sind immens wichtig“, erklärt Indasa Vertriebsleiter Markus Albersmann. Christian Kattanek fügte hinzu: „Gemeinsam mit den Händlern freue ich mich auf die

gemeinschaftliche Unterstützung der K&L-Betriebe, denen wir unser umfassendes Portfolio näherbringen wollen."

NUTZFAHRZEUG-GROSSBETRIEB MIT WORKSTATIONS AUSGESTATTET

Das erste große Projekt hat Christian Kattanek bereits umgesetzt. So rüstete er vor wenigen Tagen über die ACH Autocolor in Siegen den Nutzfahrzeug-Großbetrieb Sonntag nach einem Umbau mit sechs kompletten Workstations von Indasa aus. Zudem erhielt der Betrieb auch die passende Absaugung sowie die A-Series und E-Series Exzenter-Schleifer des Ausrüsters.

LAUFRUHE DER EXZENTER ALS ARGUMENT

Nach Angaben von Christian Kattanek war der Leiter der Lackierabteilung beim Betrieb Sonntag, Volker Henrichs, schnell vom Gesamtkonzept überzeugt. In der Workstation sehe er eine gute Möglichkeit, jeden Mitarbeiter mit den nötigen Werkzeugen und Verbrauchsmaterialien auszurüsten. „Als überzeugte Nutzer der Indasa Schleifmittel freuen sich meine Mitarbeiter auf die neuen Workstations, und ich gehe davon aus, dass Jeder gut auf sein neues Werkzeug achtgibt", erklärte Volker Henrichs. Argumente für die Wahl der neuen Indasa-Workstations seien unter anderem die Laufruhe der Exzenter und der geringe Geräuschpegel der Sauger gewesen. „Inzwischen haben sich die Workstations bei all unseren Kollegen bewährt", erklärt Volker Henrichs.

AUCH IN KRISENZEITEN LÄUFT´S BEI INDASA

Vertriebsleiter Markus Albersmann betonte im Gespräch mit schaden.news vergangene Woche (1. Dezember), dass Indasa auch in Hinblick auf Corona gut aufgestellt war und ist. „In Portugal gab es keine Produktionsausfälle, und das deutsche Lager in Langen war immer voll lieferfähig. Unser Vertriebs-Team für Deutschland, Österreich und die Schweiz, mit unseren Gebietsverkaufsleitern, hält den Kontakt zu den Händlern", betonte der Vertriebsleiter abschließend.

Ina Otto